

Für die Anwendung durch Patienten, also durch zahnmedizinische Laien, sind Produkte gefragt, die wirkungsvolle, klinisch geprüfte Wirkstoffe enthalten sowie einfach und schnell anzuwenden sind. Das Applizieren sollte analog bekannter Routinen erfolgen, umso größer ist die Wahrscheinlichkeit der konsequenten Anwendung zu Hause (Abb. 1a bis c).

Mundpflege-Gel mit Chlorhexidin und Fluorid

Autor: Dr. Gabriele David

Der Goldstandard: Chlorhexidin

Bei Chlorhexidin (CHX) handelt es sich um den heutigen Goldstandard der Antiplaque-Wirkstoffe. Zahlreiche Studienergebnisse der vergangenen Jahrzehnte beweisen das breite Wirkspektrum und die hohe Anwendungssicherheit. Die zweifach positive Ladung des CHX-Kations bestimmt seine Eigenschaften. Es lagert sich bevorzugt an negativ geladene oder polarisierte Oberflächen im Mund wie Zahnschmelz, Pellikel, Schleimhäute oder Bakterien an. Es bildet sich also ein CHX-Depot. Direkt nach der Applikation wirkt CHX durch Zerstören der Zellmembran bakterizid. Danach kommt es zu einer zeitlich verzögerten Freisetzung, die noch eine bakteriostatische Wirkung zeigt (Gjermo 1989). Die Wachstumsrate der Bakterien fällt deutlich geringer aus. Die positiven Effekte bestehen darin, dass CHX das Anhaften der Bakterien an den Zahnoberflächen deutlich vermindert und ihren Stoffwechsel stört.

Remineralisierende Kraft: Fluorid

Fluorid ermöglicht einen optimalen Kariesschutz. Remineralisations- und Demineralisationsprozesse lassen sich erfolgreich kontrollieren. Die in Cervitec Gel enthaltene Fluoridkonzentration von 900 ppm entspricht der von Zahnpasten.

Die starke Kombination: Chlorhexidin und Fluorid

Verschiedene Untersuchungen belegen, dass sowohl CHX als auch Fluorid in Cervitec Gel ihre Wirkung entfalten. Der Effekt des CHX zeigt sich im klassischen Hemmhoftest, indem verschiedene antibakterielle Präparate gegen orale Keime eingesetzt werden. Die Resultate mit Cervitec Gel fallen vergleichbar mit denen anderer Pflegeprodukte aus, die unterschiedliche, teilweise höhere